



Mein Praktikum bei Deloitte Consulting – Erfahrungsbericht für die Service Line CFO Services am Standort München von Laura Odemann

Während meines Praktikums bei Deloitte Consulting – CFO Services hatte ich das Glück, ein Projekt der ganz besonderen Art zu erleben. Jeden Montagmorgen ging es von meinem Standort München aus mit dem Auto gen Osten, nämlich in die österreichischen Alpen.

Das Münchener Team ist eines der größeren bei Deloitte, dementsprechend gab es auch eine Vielzahl von Projekten. Ein umfassendes, internes Onboarding unterstützte sehr gut bei der Einarbeitung in die Themenfelder und der Entwicklung eines Verständnisses für den Gesamtumfang des Projektes. In regelmäßigen Abständen wurden außerdem Trainings und Meetings angeboten, in denen einzelne Projekte dem Gesamtteam genauer vorgestellt wurden. Ich war in die Implementierung eines funktionsübergreifenden Controllingsystems involviert und dabei hauptsächlich im Bereich Marketing- und Sales Reporting tätig. Das Salescontrolling war bei meinem Einstieg schon relativ weit fortgeschritten, daher gingen die Aufgaben in diesem Bereich eher in die Richtung der Vorbereitung und Unterstützung von Testaktivitäten mit entsprechender Analyse und Dokumentation von offenen Themen. Im Marketing-Reporting bestanden die Aufgaben hingegen noch mehr aus fundamentalen Analysen, genauer gesagt ging es um die Definition von Kennzahlen und Reporting-Dimensionen der Marketing Reportinginitiative. Toll war, dass ich dadurch an zwei Projekten beteiligt war, die sich in sehr unterschiedlichen Stadien befanden. Das hat dazu geführt, dass ich einen umfassenden Einblick in die Breite des Projekts bekommen und gleichzeitig auch in einzelnen Themengebieten sehr in die Tiefe gehen konnte. Gleich zu Beginn meines Praktikums wurde mir gesagt, dass ich wie ein Business Analyst in die Arbeit mit einbezogen würde. Ich war positiv überrascht, dass ich kleinere Themen wirklich eigenständig bearbeiten und meine Ideen und Vorschläge einbringen konnte. In den Umsetzungsprozess wurde ich aktiv involviert und hatte die Gelegenheit, an vielen Meetings mit dem Kunden teilzunehmen und selber Präsentationen vorstellen zu können.

Es liegt natürlich auf der Hand, dass es in den österreichischen Alpen neben der Arbeit noch ausreichend Möglichkeiten für eine attraktive Freizeitgestaltung gibt. So sind wir, um den Abend angemessen ausklingen zu lassen, unter anderem mit Elektrobooten in den

Sonnenuntergang geschippert und haben gelegentlich auch die lokalen Kneipen besucht. Toll waren auch die Laufstrecken um einen nahe gelegenen See, vor allem da bei der großen

Anzahl von Kollegen vor Ort immer jemand dabei war, der sich auch um 6 Uhr morgens für eine Runde um den See begeistern ließ.

Für solche Unternehmungen muss natürlich neben der fachlichen Zusammenarbeit auch das persönliche Miteinander stimmen. Ich wurde von allen Kollegen offen aufgenommen und habe mich gleich nach meiner Ankunft sehr wohl im Team gefühlt. Der Umgangston war ausgesprochen höflich und freundlich und ich wurde stets dazu ermutigt, jederzeit Fragen zu stellen. In einer solchen Atmosphäre macht es wirklich Spaß zu arbeiten und man lernt schnell und viel.

Gemäß dem „typischen“ Berateralltag waren wir vier Tage beim Kunden und am Freitag in unserem Heimat-Office. Es ist schön, sich am Ende einer Woche mit Kollegen von anderen Projekten austauschen zu können und einige zusätzliche Eindrücke zu gewinnen. Auch meine Betreuer bei Deloitte haben sich darum bemüht, mir einen Blick über den Tellerrand zu ermöglichen. Daher habe ich neben dem regulären Projektalltag eine kleine Research-Aufgabe bearbeitet zum Thema Integration von strategischer und finanzieller Planung – in der Theorie und am Beispiel unseres Kunden. Der Input dazu stammte hauptsächlich aus Brainstormings mit Kollegen sowie diversen Point of Views und Artikeln. Das Ergebnis durfte ich am Ende meines Praktikums bei einem internen Account Jour Fixe vorstellen. Was mir zudem besonders gut gefallen hat, ist, dass jeder Neueinsteiger – auch Praktikanten – einen Counselor zugeteilt bekommt, der einem mit Rat und Tat zur Seite steht. Die Betreuung sowohl im Unternehmen als auch vor Ort auf dem Projekt war wirklich erstklassig.

Abschließend kann ich sagen, dass das Praktikum bei Deloitte meine Erwartungen bei weitem übertroffen hat. Ich habe in den drei Monaten meines Praktikums sehr viel gelernt, sowohl Inhaltliches als auch nützliche andere Dinge, wie zum Beispiel die Strukturierung von Themen, Emails oder ähnlichem, die man alleine durch die Zusammenarbeit mit so engagierten Kollegen mitbekommt. Durch die Arbeit vor Ort beim Kunden konnte ich außerdem den „echten“ Berateralltag kennen lernen. Meine Zeit als Praktikantin habe ich somit in vollen Zügen genossen.